

# Im Verteidigungsmodus

Von der Leyen antwortet auf Schott-Kritik

*Der Vizepräsident der Bayerischen Landes Zahnärztekammer, Dr. Rüdiger Schott, geht auf Konfrontationskurs mit Bundesverteidigungsministerin Dr. Ursula von der Leyen. Stein des Anstoßes ist die aus seiner Sicht realitätsferne Werbekampagne der Bundeswehr. Inzwischen liegt eine Antwort der CDU-Politikerin vor.*

„Mit Verwunderung habe ich die Plakatwerbung des Sanitätsdienstes zur Kenntnis genommen“, schrieb Schott an von der Leyen. Durch die Werbekampagne werde „gerade jener Personenkreis, der die Bundeswehr in seiner Freizeit engagiert unterstützt, als Profitteur dargestellt, obwohl damit oft erhebliche finanzielle Nachteile verbunden sind“, kritisierte Schott, der selbst Oberstarzt der Reserve ist und in den letzten Jahren regelmäßig an Reserveübungen teilgenommen hat. Das Plakatmotiv mit dem Slogan „Hier kämpfst Du für Deine Patienten. Nicht für den Profit“ zeigt eine Unteroffizierin des Sanitätsdienstes bei der Untersuchung eines Soldaten. In seinem Schreiben wies der Vizepräsident der BLZK außerdem auf die dünne Personaldecke der Bundeswehr im Bereich der approbierten Heilberufe hin. Eine permanente Unterstützung durch Reservedienstleistende sei deshalb unumgänglich.

## „Sinnstiftendes Element“

Die CDU-Politikerin entgegnete in ihrem Antwortschreiben: „Der von Ihnen zitierte Slogan ist als eines von zehn Sprüche-Motiven zu verstehen,



Abbildung: Bundeswehr

Mit diesem Plakat wirbt die Bundeswehr für die Karriere im Sanitätsdienst.

die plakativ das sinnstiftende Element des Arbeitgebers Bundeswehr herausarbeiten.“ Im Mittelpunkt der Kampagne stünden „Menschen, die bei der Bundeswehr arbeiten und ihre sinnstiftende Tätigkeit freiwillig zeigen – wie beispielsweise eine Ärztin im Bundeswehrkrankenhaus oder die Sanitäterin auf dem von Ihnen erwähnten Motiv“, so die Bundesverteidigungsministerin. Reservoffiziere leisteten ebenfalls einen wichtigen Beitrag, um den Auftrag der Streitkräfte zu erfüllen. Von der Leyen: „Dieses Engagement findet innerhalb und außerhalb der Bundeswehr größte Anerkennung.“

Thomas A. Seehuber

## BLZK-Newsletter für Zahnärzte

Praxisnah und aktuell – das sind die Markenzeichen des BLZK-Newsletters für Zahnärzte. Anlassbezogen informiert die Bayerische Landes Zahnärztekammer mit diesem Medium in unregelmäßigen Abständen über aktuelle Themen rund um die Berufsausübung und Praxisführung. Erhältlich ist der elektronische Informationsservice nach vorheriger Anmeldung im QM Online der BLZK. Über ihren Zugang zum geschützten Zahnärzterbereich der BLZK können Zahnärzte den Newsletter kostenfrei bestellen. Abonnenten erhalten eine E-Mail-Nachricht an die ein-

getragene Kontaktadresse mit der Bitte um Bestätigung. Wenn der Bestellvorgang abgeschlossen ist, bekommt die Praxis den Newsletter kostenfrei per E-Mail zugesandt. Mit folgendem Link kommen Sie direkt zur Newsletter-Anmeldung:

<http://qm.blzk.de/newsletter>

Bei Fragen können Sie sich per E-Mail an die Online-Redaktion der BLZK wenden: [online@blzk.de](mailto:online@blzk.de)

Redaktion

